

5G-Masten auf Schulgebäuden

Beitrag von „Morse“ vom 3. Juli 2019 09:19

[Zitat von Steffda](#)

Wenn es richtig mit Leistung zugeht, dann sollte man sich nicht im Nahfeld der Antenne aufhalten. Bei Mobilfunkmasten befindet man sich eigentlich immer in Fernfeld, insofern kein Problem (außer man klettert an so 'nem Ding hoch, wenn es in Betrieb ist, um ein Selfi zu machen ;-). Beim Handy ist man beim telefonieren (also Handy am Ohr) mit dem Kopf im Nahfeld. Ob da jetzt was per Richtcharakteristik der Handyantenne gemacht wird, weiß ich nicht. Die Sendeleistung eines Handys ist aber sehr klein. Insofern sehe ich auch hier nicht wirklich ein Problem.

Ich habe mal gehört, dass die Sendeleistung um so höher sei, desto schlechter der Empfang ist - stimmt das?

Und wie ist das auf Dauer, bei sehr langen Telefonaten und wenn das Gerät rund um die Uhr in der Hosentasche oder auf dem Nachttisch liegt?

Wie (un)gefährlich ist "nicht wirklich ein Problem"? Kann man das mit irgendwas vergleichen?